

Aufklärungsunterricht

Beitrag von „juna“ vom 23. Juni 2013 22:00

Habe das Thema auch gerade mit meiner 4. Klasse gemacht. Anfangs hatte ich große Unsicherheit, dann war ich auf einer Lehrerfortbildung bei Pro Familia. Das war eine der besten Fortbildungen der letzten Jahre, danach hatte ich die Sicherheit, das Thema in der Klasse zu behandeln - und es war dann auch richtig gut, da die Schüler endlich mal von sich aus an einem Thema interessiert waren. Vielleicht kann man bei Pro Familia mal nachfragen, ob man an die Materialien auch ohne die Fortbildung kommt?

Wichtigster Tipp war, am Anfang zwei Kinder ("Tim" und "Sarah") zu zeigen und von denen die Zeichnungen angezogen und nackt in Kind, Jugendlicher und Erwachsener zu haben. Künftig dann alles an Tim und Sarah erzählen.

Ich hatte die Gruppen immer nach Jungs und Mädchen getrennt, für jede Gruppe hatte ich drei mal eine Doppelstunde:

1. Namen für die Körperteile sammeln, gute-schlechte Begriffe, Einigung auf Begriffe für den Unterricht
2. Zuordnen von Gegenständen (Rasierschaum, Tampon, etc.) zu Tim und Sarah, dann L-Erzählung zu Entwicklung in Pubertät
3. Wie entsteht ein Baby? Gestalten von Modellen weibliche/männliche Geschlechtsorgane und L-Erzählung ("Tim und Sarah sind jetzt erwachsen")

Gemeinsam haben wir dann die Entwicklung des Babys im Mutterleib und die Geburt besprochen.

Dazu gab es in dem Pro-Familia-Geheft immer Spiele zum Sprechen/Vertiefen/Wiederholen. Den "berühmten Fragekorb" gab es auch, allerdings erst am Ende der Einheit.